VERNETZT WEITER ENTWICKELN

Liebe Leserin, lieber Leser,

im Nutzfahrzeugsektor tut sich was. Nicht, dass dieser Bereich sich bisher im Dornröschenschlaf befunden hätte, aber die gesetzlichen Regelungen erfordern neue Anstrengungen bei der Abgasreinigung und bei der Einführung von Fahrerassistenzsystemen. Die MTZ wird dem, wie auch ihre Schwesternmagazine ATZ und ATZelektronik, Rechnung tragen und das Thema Nutzfahrzeuge zukünftig stärker beachten – auch abseits von Themenschwerpunkten.

Doch damit erschöpfen sich die Gemeinsamkeiten der drei Schwesternmagazine keineswegs. Zukünftig werden wir ein stärkeres Augenmerk darauf legen, Themen über alle Hefte auszurollen und so sinnvoll die unterschiedlichen Blickwinkel zu vernetzen. So bietet es sich geradezu an, einen neuen Antrieb in der MTZ zu sezieren, seine Integration in das Gesamtfahrzeug in der ATZ zu betrachten und die Details zu Elektrik und Elektronik in der ATZelektronik unter die Lupe zu nehmen. Zusätzlich erscheint ab 2013 in jeder zweiten Ausgabe aller Fachmagazine ein Report als redaktionelle Rubrik, um aktuelle Themen zu analysieren. Doch damit nicht genug: Auch online tut sich etwas. Hier werden wir stärker auf den technischen Fahrbericht fokussieren und generell aktueller werden. Darüber hinaus wird Ihnen bald die neue Plattform „Springer für Professionals“ neben den von ATZonline bekannten Themen außerordentliche Recherchemöglichkeiten bieten, die das komplette Netz unserer Fachbücher und -beiträge umfassen.

Neugierig? Dann müssen Sie nicht bis zum nächsten Jahr warten: Schauen Sie doch einmal in die ATZ 12, die kurz nach der MTZ erscheinen wird. Dort stellt

unter anderem MAN ein Konzept zur erhöhten Transporteffizienz für 40-Tonner vor, und ein Beitrag der TU Braunschweig beschäftigt sich mit der modellbasierten Analyse sicherheitsfördernder Maßnahmen am Beispiel der Auslegung moderner Fahrerassistenzsysteme. Es lohnt sich auch ein Blick in die ATZelektronik 6, die im Dezember erscheint. Dort können Sie sich beispielsweise dezidiert über die ISO 26262 für die Softwareentwicklung in Nutzfahrzeugen in Bezug auf Fahrerassistenzsysteme aus der Sicht von MAN informieren. Oder aber Sie studieren den Software-Beitrag der IAV zur Selbstkalibrierung von Motorsteuergeräten.

Es lohnt sich also, vernetzt zu lesen und neben der MTZ auch die ATZ, die ATZelektronik und natürlich den Online-Bereich als interessante und wichtige Informationsquelle im Auge zu behalten.

Herzlichst, Ihr

DR. ALEXANDER HEINTZEL, Chefredakteur
Wiesbaden, 12. Oktober 2012

Sicher unter Druck

Die Kraftstoffgalerie mit ultimativer Verbindungssicherheit zwischen den Komponenten durch One-Piece-Design.

Winkelmann
Powertrain Components

www.winkelmannpowertrain.de